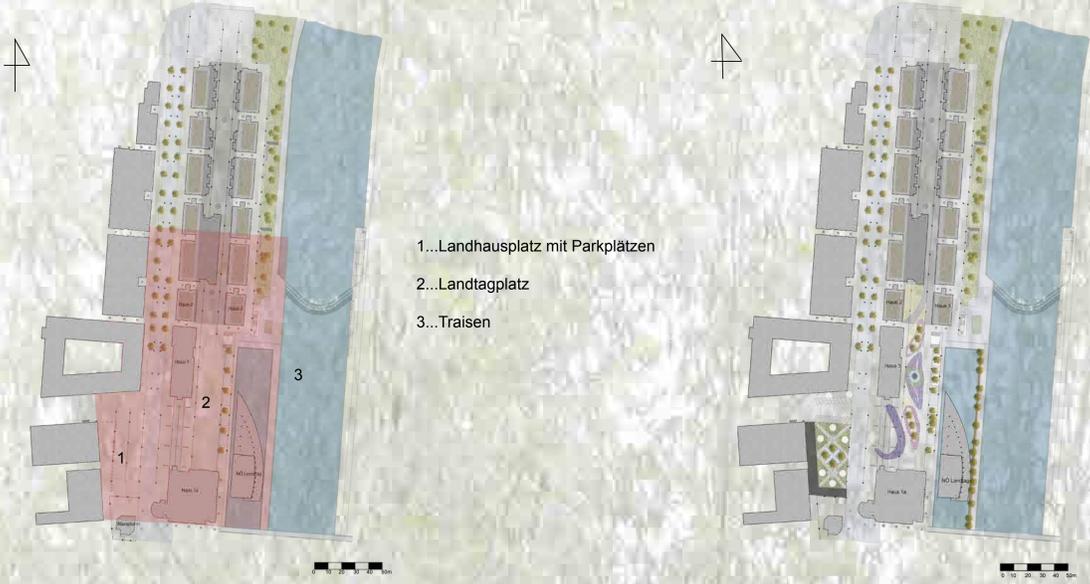


Neualtes Gewand für den Landhausplatz



- 1...Landhausplatz mit Parkplätzen
- 2...Landtagplatz
- 3...Traisen

Bestandplan mit Projektgebiet (rot)

Umgestaltung des Projektgebietes

Im Rahmen des objektplanerischen Projektes hatten wir die Aufgabenstellung, im Landhausviertel (Regierungsviertel St. Pölten (siehe Grundrisse)), eine Umgestaltung zu planen. Der Fokus lag dabei auf den Themen Regen, Ressourcen und Rezyklate (Regenwassermanagement, Bodenschutz und Recycling). Es wurde versucht, diese Themen möglichst ästhetisch in das Projektgebiet einzubauen. Die Randbedingungen für das Projekt waren die Wiederverwendung der Baumrestmassen vor Ort, keinen Oberflächenabfluss in die Kanäle, sowie Barrierefreiheit.

Landhausplatz

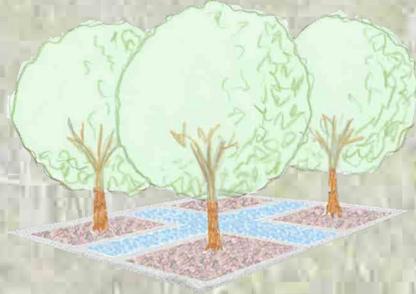
Der Parkplatz auf dem Landhausplatz wird durch einen aufgeschütteten Hügel von 50 cm ersetzt. Diese neugewonnene Grünfläche wird von zwei Wegen durchkreuzt und spendet durch die vier Laubbäume Schatten. In der Mitte des Platzes befindet sich eine Wasserfläche in Form eines Kreuzes, angelehnt an Chahar Bakh. Es befinden sich des weiteren Aufenthaltsbereiche und große Solarleuchten in der Grünoase.



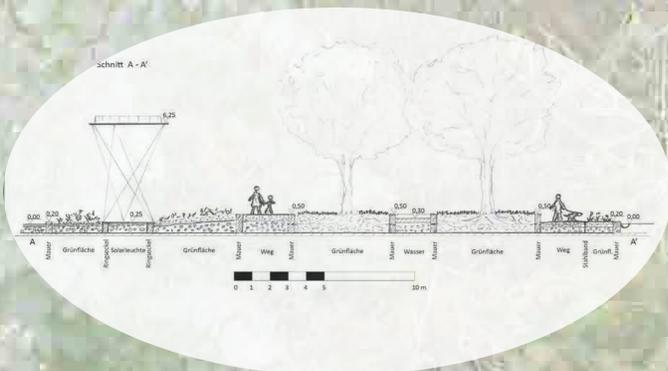
Umgestaltung Landhausplatz



Solarleuchte



Wasserkreuz



Landtagplatz

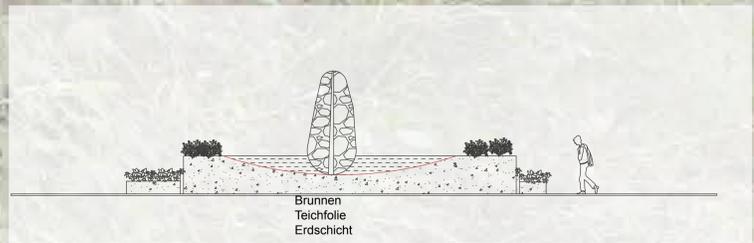
Die gähnende Leere am Landtagplatz wurde durch fünf Inseln, welche verschiedene Höhen aufweisen ersetzt. Auf der mittleren Insel plätschert ein drei Meter hoher Quellstein, bei welchem das Wasser auf zwei Seiten auf die unteren Ebenen wasserfallähnlich hinab fließt. Die zwei angrenzenden Inseln sind wie die mittlere Insel mit Gräsern und Kräuter geschmückt, ebenso die südlichste Insel. Der nördlichste Bereich, sowie die Bereiche, die an zwei Inseln angrenzen weisen farblich markierte Flächen auf, welche die Restaurants als Schanigärten nutzen können.



Umgestaltung Landtagplatz



Ansicht Brunnen



Schnitt Maßstab 1:10
Rote Linie Teichfolie



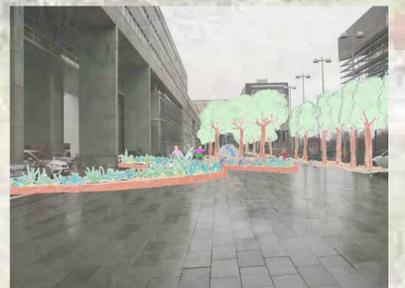
Alt



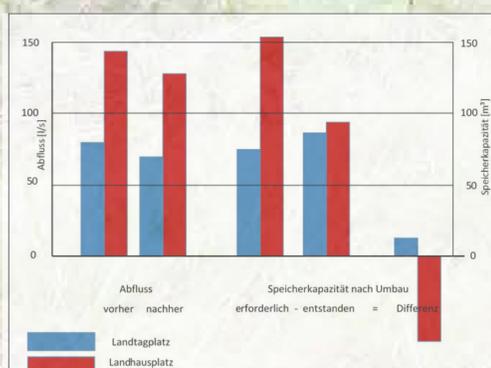
Neu



Alt



Neu



Erreichte Ziel:

- Reduktion des Wasserabflusses auf 61% bzw. Speicherüberkapazität
- Flächenentsiegelung 39%
- Wiederverwendung der Baumassen teilweise
- Grüne Aufenthaltsräume geschaffen